

Mit Neugier, Experimenten und starken Partnern zum Erfolg

Zehn Jahre Jugendtechnikscheule: Forschermeile bot Praxis statt grauer Theorie und zeigte, wie Kinder für Mint-Themen begeistert werden können.

Von Linda Hener

Bad Mergentheim. Mit einer Forschermeile auf dem Deutschordenplatz hat die Jugendtechnikscheule Main-Tauber ihr zehnjähriges Bestehen gefeiert und gemeinsam mit Schulen, Unternehmen, Politik und vielen Familien auf eine Erfolgsgeschichte der Mint-Bildung im Main-Tauber-Kreis zurückgeblickt.

„Im Unterricht fragen Kinder oft: ‚Wofür brauche ich Mathematik? Wofür brauche ich diese Inhalte?‘ Erst wenn sie beispielsweise in Unternehmen erleben, wie dieses Wissen angewendet wird, erkennen sie, dass es Sinn macht“, beschrieb Heiko Knebel, Schulleiter der Kopernikus-Realschule, die Kooperation der Jugendtechnikscheule (JTS) Main-Tauber mit vielen Partnern und Unternehmen der Region. Seit zehn Jahren schlage die JTS die Brücke zwischen Schule und Praxis – und begeistere damit jährlich mehr als

3.000 Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (Mint).

An den Mitmachstationen konnten Kinder selbst aktiv werden: Mit großen Steckelementen bauten sie am Boden eigene Konstruktionen und entdeckten spielerisch technische Zusammenhänge.

An den Mitmachstationen konnten Kinder selbst aktiv werden: Mit großen Steckelementen bauten sie am Boden eigene Konstruktionen und entdeckten spielerisch technische Zusammenhänge. Trotz sommerlicher Temperaturen von über 30 Grad herrschte an den Mitmachstationen reger Betrieb. Zahlreiche Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, zu experimentieren, zu bauen und Naturwissenschaften hautnah zu erfahren.

Den Blick auf die Anfänge richtete Initiator Dr. Manfred Wittenstein: Rund um seinen 70. Geburtstag verzichtete er auf Geschenke und bat

stattdessen um Spenden für die Gründung einer JTS. Rund 60.000 Euro kamen zusammen und legten den Grundstein für eine Einrichtung, die heute aus der Bildungslandschaft des Main-Tauber-Kreises nicht mehr wegzudenken sei.

Für Dr. Anna-Katharina Wittenstein lebt die JTS bis heute vom Engagement vieler Menschen. Gemeinsam mit Schulen, Unternehmen und Ehrenamtlichen gelinge es, Mint-Themen erlebbar zu machen. Ob in den Räumen der JTS, an Schu-

len oder in Betrieben. Beeindruckend sei immer wieder, mit welcher Begeisterung sich Kinder auf neue Themen einließen.

Landrat Christoph Schauder bezeichnete die JTS als einen wichtigen Baustein für die Zukunft des Main-Tauber-Kreises. Gemeinsam mit dem Wettbewerb „Kreative Köpfe“ habe sie entscheidende Impulse für die Gründung der MINT-Region Main-Tauber gegeben. Vor allem eine Region mit innovativen Unternehmen und Weltmarktführern brauche gut ausgebildete Nachwuchskräfte.

Oberbürgermeister Udo Glatthaar unterstrich die besondere Rolle der JTS für die Stadt Bad Mergentheim. Sie ergänze den Unterricht an Schulen auf ideale Weise und ermögliche Kindern aller Schularten gemeinsames Lernen und Forschen. Für Peter Vogel, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Tauberfranken, liegt der Erfolg vor allem im starken

Netzwerk der Unternehmen, Kommunen, Schulen und des Ehrenamts. Prof. Dr. Wolfgang Reinhart sprach von einem Leuchtturmprojekt. Sein Wunsch zum Jubiläum war: Die JTS möge ihren erfolgreichen Weg fortsetzen und auch künftig möglichst viele junge Menschen für Mint begeistern.

Dass das Konzept aufgeht, bestätigte Rebecca Hayn, deren Kinder regelmäßig Angebote der JTS besuchen. Experimente würden zuhause fortgeführt, Ideen weiterentwickelt und neue Fragen gestellt.

Die Freude am Forschen ende nicht mit dem Kurs, sondern wirke darüber hinaus. Diese nachhaltige Begeisterung sei für sie das Besondere an der JTS.

Zum Abschluss der Jubiläumsfeier überraschte Dr. Anna-Katharina Wittenstein Leiterin Iris Lange-Schmalz mit einem Blumenstrauß als Dank für ihren langjährigen Einsatz und ihr großes Engagement.



Mit dem Durchschneiden des Absperrrandes eröffneten Kinder mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und der Jugendtechnikscheule die Forschermeile. BILD: LINDA HENER